

21. und 22. November 2024

36. Bremer Universitäts- Gespräche

Wissenschaftsfreiheit heute
Praktiken – Gefährdungen – Kontroversen

Wissenschaftliche Koordination:

Prof. Dr. Michi Knecht, Prof. Dr. Ingo H. Warnke und PD Dr. Ehler Voss
Worlds of Contradiction, Universität Bremen

Die Idee

Seit 1988 laden die Wolfgang-Ritter-Stiftung und die Universität Bremen zu den Bremer Universitäts-Gesprächen ein. Ziel war und ist es, einen Dialog zu zeitaktuellen Themen über den wissenschaftlichen Rahmen hinaus mit gesellschaftlichen Akteuren anzuregen. Ein lebhafter Austausch von Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft kann gegenwärtigen Diskussionen – so der Wunsch der Veranstalter – neue Impulse und Praxisrelevanz verleihen.

Die Bremer Universitäts-Gespräche beginnen am Donnerstagabend mit einer öffentlichen Podiumsdiskussion in der Kunsthalle Bremen. Beim anschließenden Empfang der Wolfgang-Ritter-Stiftung haben die Klausurgäste Gelegenheit zum ersten Gedankenaustausch.

Der Freitag steht im Zeichen vertiefender Beiträge und intensiver Diskussionen. Im Atlantic Grand Hotel Bremen bietet sich den geladenen Gästen Raum zum Gespräch in ungestörter Klausuratmosphäre. In verschiedenen Formaten werden Aspekte der in der Podiumsdiskussion aufgeworfenen Themen beleuchtet. Die Panels binden externe Perspektiven auf die verhandelten Fragen ein. In den moderierten Diskussionen lassen sich Querschnittsfragen erörtern, kontroverse Positionen austauschen und bestenfalls Handlungsoptionen entwerfen.

Die Veranstalter

Die Wolfgang-Ritter-Stiftung wurde 1970 von dem ehemaligen Inhaber der Martin Brinkmann AG gegründet. Als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts hat sie sich das Ziel gesetzt, die Wissenschaften, ihre Einrichtungen und den akademischen Nachwuchs zu fördern. Mit den Bremer Universitäts-Gesprächen eröffnet die Wolfgang-Ritter-Stiftung ein Forum, das Themen und Meinungen weit über den akademischen Rahmen hinaus in die Öffentlichkeit trägt.

Leistungsstark, vielfältig, reformbereit und kooperativ – das ist die Universität Bremen. Rund 23.000 Menschen lernen, lehren, forschen und arbeiten auf dem internationalen Campus. Ihr gemeinsames Ziel ist es, einen Beitrag für die Weiterentwicklung der Gesellschaft zu leisten. Als eine der führenden europäischen Forschungsuniversitäten mit gut 100 Studiengängen pflegt sie enge Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Unternehmen in der Region.

Das Thema

Die 36. Bremer Universitäts-Gespräche fokussieren auf gegenwärtige Praktiken, Gefährdungen und Kontroversen, die mit dem Thema Wissenschaftsfreiheit verbunden sind. Die Notwendigkeit einer entsprechenden Diskussion resultiert zum einen aus Tendenzen von Wissenschaftsfeindlichkeit, dem Erstarren postfaktischer Politiken und damit einhergehenden Tendenzen des strategischen Eingriffs in Grundprinzipien freier wissenschaftlicher Arbeit, zum anderen aber auch aus neueren Entwicklungen im Bereich digitaler Vernetzung und sich wandelnder Formen der Exklusion.

Im Mittelpunkt wird die Frage stehen, wie und auf welche Weise Wissenschaftsfreiheit in ihren unterschiedlichen Dimensionen (regulativ-normativ, infrastrukturell, diskursiv, ökonomisch, politisch, ökologisch, praktisch usw.) gegenwärtig als relevant und auch bedroht verstanden wird und wie sich das auf das Verhältnis von universitären und außeruniversitären Öffentlichkeiten auswirkt.

Thematisiert wird die Situation der Universitäten vor dem Hintergrund geopolitischer Bedrohungen ebenso wie die Fragen, wie öffentlich Wissenschaft sein kann und muss, welche Rolle, Aufgabe und soziale Verantwortung Wissenschaft zukommt, welche Fragen sich aus Sicht des Globalen Südens ergeben, welche Möglichkeiten des institutionellen Schutzes von Scholars at Risk bestehen und an welche Grenzen Wissenschaftsfreiheit stößt.

Donnerstag, 21. November 2024

Eröffnungsabend in der Kunsthalle Bremen

17:30 Uhr Einlass

18:00 Uhr Moderation: Prof. Dr. Bernd M. Scherer, Humboldt-Universität zu Berlin

Begrüßung

Alexander Witte, Vorstand der Wolfgang-Ritter-Stiftung

Einführung

Wissenschaftsfreiheit heute

Prof. Dr. Michi Knecht, Prof. Dr. Ingo H. Warnke, PD Dr. Ehler Voss

Worlds of Contradiction, Universität Bremen

Podiumsdiskussion

Hochschulen im Kreuzfeuer von geopolitischen Bedrohungen

Prof. Dr. Shalini Randeria, Central European University, Wien

Dr. Elisabeth von Thadden, DIE ZEIT, Hamburg

20:00 Uhr Empfang der Wolfgang-Ritter-Stiftung

Freitag, 22. November 2024

Tagung im Atlantic Grand Hotel Bremen

Moderation: Prof. Dr. Bernd M. Scherer, Humboldt-Universität zu Berlin

9:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Michal Kucera,
Konrektor für Forschung und Transfer der Universität Bremen

**9:15 Uhr Öffentlichkeit. Perspektiven auf das Konzept Open Science
und die Frage, wie öffentlich Wissenschaft sein kann und muss**

Partizipative Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Simon Meier-Vieracker, Technische Universität Dresden
Prof. Dr. Claudia Frick, Technische Hochschule Köln
Dr. Heidi Seibold, Digital Research Academy München

10:30 Uhr Kaffeepause im Foyer

**11:00 Uhr Verantwortung. Perspektiven auf die Rolle, Aufgabe
und soziale Verantwortung von Wissenschaft**

Impulse

Prof. Dr. Ralf Poscher, Max-Planck-Institut zur Erforschung
von Kriminalität, Sicherheit und Recht Freiburg
Prof. Dr. Michael Zürn, Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung (WZB)
Dr. Martin Herrnstadt, Universität Bremen

12:15 Uhr Mittagsbuffet im Foyer

- 13:15 Uhr** **Internationalität. Perspektiven auf Wissenschaftsfreiheit aus dem ‚Globalen Süden‘ (Haiti, Senegal)**
- Onlinediskussion mit Plenargespräch (französisch mit deutscher Übersetzung)**
Prof. Dr. Odome Angone, Université Cheikh Anta Diop de Dakar
Prof. Dr. Cécile Accilien, University of Maryland
Dr. Julia Borst, Universität Bremen
- 14:30 Uhr** **Kaffeepause im Foyer**
- 15:00 Uhr** **Infrastruktur. Perspektiven auf Programme für Scholars at Risk und die institutionellen Möglichkeiten ihres Schutzes**
- World Café (deutsch/englisch)**
Dr. Marejke Baethge-Assenkamp, Universität Bremen
Kirsten Beta, Universität Bremen
Dr. Burcu Binbuğa, Universität Bremen
Prof. Dr. Simon Lewis, Universität Bremen
Dr. Nil Mutluer, Universität Leipzig
Dr. H. Neşe Özgen, Universität Osnabrück
Dr. Lydia Schmuck, Academy in Exile
Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner, Universität Duisburg-Essen
Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung
und weitere Gäste
- 16:15 Uhr** **Summing-Up der Ergebnisse**
- 16:45 Uhr** **Schlusswort**
Prof. Dr. Michal Kucera,
Konrektor für Forschung und Transfer der Universität Bremen
- 17:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Universität Bremen

Bremer Universitäts-Gespräche

Bibliothekstraße 1

28359 Bremen

Tel. +49 421 218 – 60336

bug@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/bug

www.wolfgang-ritter-stiftung.de

www.woc.uni-bremen.de